

## PROGRAMM

- AB 8:45 UHR** Ankommen und Schnelltest vor dem Speisesaal  
Stehkaffee vor dem Speisesaal
- 9.45 UHR** Begrüßung und Einführung
- 10.00 UHR** Geistlicher Impuls (Pfr. Thomas Taxacher)
- 10.30 UHR** Informationen und Wegezeit
- 10.45 UHR** Workshops – 1. Durchgang
- AB 12.30 UHR** Mittagessen und Pause
- BIS 14:00 UHR** Zeit für Dom (bis 13:30 Uhr), Kapelle, Domladen, Kaffee, ...
- 14.00 UHR** Workshops – 2. Durchgang
- 15.45 UHR** Wegezeit
- 16.00 UHR** Kraft und Segen für den Weg – Liturgischer Abschluss im Altenberger Dom
- AB CA. 16.30 UHR** Ausklang im vorderen Innenhof von Haus Altenberg bei Fingerfood und (Soft-) Getränken

## ANMELDEINFORMATIONEN

### TERMIN

Samstag, 21.08.2021, 9.00 – ca. 17.00 Uhr

### ORT

Jugendbildungsstätte Haus Altenberg  
Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg  
Informationen zur Anreise finden Sie unter [www.haus-altenberg.de](http://www.haus-altenberg.de) (Kontakt)

### KOSTEN

10,- Euro pro Person

### INFORMATIONEN

Bernhard Mosbacher: 0221 1642-3795

### ANMELDUNG

Anmeldung bis zum **16.08.2021** per Mail an [schulpastoral@erzbistum-koeln.de](mailto:schulpastoral@erzbistum-koeln.de) unter Angabe von zwei Arbeitskreiswünschen sowie ggf. Verpflegungshinweisen (z.B. vegetarisches bzw. veganes Essen).  
Informationen zur Anmeldung von 8.00 – 13.00 Uhr unter: **0221 1642-3759**

### ZIELGRUPPE

Lehrerinnen und Lehrer, Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger, Pastorale Dienste, Lehramtsstudierende, Interessierte an der Schulpastoral

### VERANSTALTER

Abt. Schulpastoral und Hochschulen  
Erzbischöfliches Generalvikariat  
Marzellenstraße 32 • 50668 Köln



Bild: Thomas Bruns/Regine Klein

ERZBISTUM KÖLN  
SCHULPASTORAL

13.

## FACHTAGUNG 2021

„DU STELLST MEINE FÜSSE  
IN WEITEN RAUM“ (PS 31,9)

WAS MICH  
TRÄGT ...

21. August 2021

„DU STELLST MEINE FÜSSE IN WEITEN RAUM“  
(Ps 31,9) – WAS MICH TRÄGT ...

Die Sehnsucht nach Weite und Freiheit sind Ursehnsüchte des Menschen. Sie sind zugleich Ausdruck der Gottebenbildlichkeit und der darin begründeten Berufung des Menschen zur Freiheit. In den Herausforderungen der aktuellen Zeit, in der die Verletzlichkeit des menschlichen Lebens immer wieder erfahrbar wird, sehnen wir uns ganz besonders nach Weite im Denken und Tun, im Erleben der Schöpfung und nicht zuletzt Weite im Herzen. Mehr denn je sind wir derzeit herausgefordert, kreativ zu denken und zu handeln. In der aktuellen globalen Krise stellt sich verstärkt die Frage, was im Leben eigentlich wirklich zählt und trägt. Anknüpfend an die „Fachtagung to go“ richtet diese Fachtagung den Blick erneut auf die Frage, was uns trägt, und hat daher einen geistlich-spirituellen Schwerpunkt, sodass der Tag zu einer Oase der Besinnung und Bestärkung werden kann. Denn das, was wir an Gutem für uns selbst erfahren und was uns stärkt, kann auch zur Stärkung und Ermutigung für diejenigen dienen, die uns anvertraut sind. So wie der Heilige Bernhard von Clairvaux einem Freund geraten hatte: „Gönne dich dir selbst. Ich sage nicht: Tu das immer, ich sage nicht: Tu das oft, aber ich sage: Tu es immer wieder einmal.“

In diesem Sinne

**HERZLICHE EINLADUNG!**

Ihr Fachbereich Schulpastoral

Stefanie Bartsch, Thomas Bruns, Elke Chladek,  
Johannes Euteneuer, Maria Euteneuer, Bernd Foitzik,  
Regine Klein, Dr. Peter Krawczack, Bernhard Mosbacher

# ARBEITSKREISE:

Die Arbeitskreise werden jeweils zweimal nacheinander mit gleichem Inhalt angeboten.

Sie können also zwei verschiedene Arbeitskreise wählen.

## 1. Einfach leben! – Ein Workshop, der Erholung und Austausch bietet

Bernd Foitzik, Gemeindeferent in der Schulpastoral

In einer Feuerjurte im Freien die Seele baumeln lassen, einfach da sein, sich erholen ... Mit Musik – gehört und gesungen – abschalten, meditative Texte hören, oder einfach das selbstgebackene Stockbrot genießen. Eine Auszeit im Alltag, ohne Haben-wollen und Haben-müssen, ohne Terminkalender und Stundenplan.

## 2. Meine Füße in deiner Schöpfung – Stationengang rund um Altenberg

Stefanie Bartsch, Pastoralreferentin in der Schulpastoral,  
Elke Chladek, Gemeindeferentin in der Schulpastoral

Unsere Füße stehen für Standfestigkeit und Halt, aber auch für Aufbruch, Bewegung und Wandel. Diesen Aspekten werden wir in körperlichen und geistlich-spirituellen Impulsen nachspüren: Im Erleben der Natur, im Ausloten der eigenen Weite und in der Erfahrung unserer eigenen Standhaftigkeit.

## 3. Gott erleben – eine Art intuitiver Gottesdienst

Thomas Bruns, Pastoralreferent in der Schulpastoral

Wenn es darum geht, sich innerlich zu öffnen, um Gott zu begegnen, dann ist dabei die intuitive Ebene in uns Menschen beteiligt. In diesem Workshop wird eine Art intuitiver Gottesdienst gefeiert, welcher nicht im Vorfeld vorbereitet wurde, sondern sich im feiernden Vollzug frei entwickelt und auf diese Weise einen intuitiven Zugang zu Gott eröffnen kann. Anschließend wird der Gottesdienst reflektiert, inklusive der Frage, inwieweit er in dieser Weise mit Schülerinnen und Schülern feierbar ist.

## 4. Stille als Resilienz – Warum mir Stille gut tut?!

Johannes Euteneuer, Gemeindeferent in der Schulpastoral

Stille ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Der berufliche und private Alltag wird zunehmend lauter. Die Stille hilft uns dabei, unsere mentalen Ressourcen wieder zu füllen. Dieser Workshop bietet Raum und Zeit zum Austausch über eigene Erfahrung mit Zeiten der Ruhe und möchte Stille erfahrbar werden lassen.

## 5. Mein Grund! – Mein Grund. – Mein Grund? – Kreative Auseinandersetzung mit Psalm 31 „Du stellst meine Füße in weiten Raum“

Regine Klein, Referentin in der Schulpastoral

Was ist mein Grund, der mir Halt gibt, auf den ich bauen kann oder der mich einengt und mich festnagelt? Was sind meine Beweggründe, die mich handeln lassen? All das kann ins Bild gebracht werden. Es soll Zeit und Raum sein, um sich persönlich mit dem Thema auseinanderzusetzen und kreativ zu werden.

## 6. „Fester Stand – Das Ziel im Blick“ – Meditatives Bogenschießen als Standortbestimmung und Zielsetzung

Martin Becker, Bildungsreferent für TrO

Die ganzheitliche Erfahrung des Bogenschießens ermöglicht die intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Standort und den eigenen Zielen. Im Erlebnis zwischen Spannung des Bogens und Loslassen des Pfeiles lenken wir den Fokus auf uns selbst und auf den festen Stand unserer Füße, aber auch auf die Ziele und Räume in unserem Leben. Von dieser Betrachtung ausgehend weiten wir den Blick auf unsere Umgebung, unsere Mitmenschen und unseren Glauben. Dabei werden wir die grundlegenden Techniken des traditionellen Bogenschießens in Theorie und Praxis kennenlernen.

